



Da blieb kein Besucher trocken: Die Band An Ermenig gab bei der verregneten und doch sehr vergnügten Irischen Nacht ihr Bestes, um das nasse Publikum zu unterhalten. Foto: Bölling/nh

## Keine Chance für Flipflopträger

Es goss in Strömen: Irische Nacht dennoch Erfolg

Es muss sich um eine Verschwörung handeln. Anders ist es nicht zu erklären, dass das Wetter in jedem Jahr pünktlich zum Burgbergfestival schlecht wird.

Am Wochenende konnte man die Uhr danach stellen: Die ganze Woche hatte die Sonne vom Himmel gestrahlt, als würde sie dafür bezahlt. Und ebenso pünktlich hatte sich der Himmel am Freitagnachmittag zugezogen. Wer immer die Fäden dieser alljährlichen Verschwörung zieht, er guckt nicht nur auf den Kalender, sondern auch auf die Uhr. Pünktlich zu den ersten Tönen der Band An Ermenig fielen die ersten Tropfen.

Doch die Besucher waren auf gute Musik und schlechtes Wetter eingestellt. Sie feierten unverdrossen beim rockigen Folk von „Cadaterra“ bis nach Mitternacht. Der Regen spülte nur die Warmduscher und Flip-Flopträger vom Berg.

Festival-Veteranen dagegen wussten, was auf dem Burgberg gefragt ist: Die wind- und wasserdichte Bergausrüstung. Die kam auch am Samstag wieder wieder zum Einsatz, allerdings nur kurz. Nach einem Schauer am Nachmittag blieb es trocken. Trotz des nassen Wetters sei die Irische Nacht eine der erfolgreichsten überhaupt gewesen, sagte Klaus Bölling vom Veranstalterteam. (bra)



Immer wieder sonntags: Die Familie Sonntag aus Berge hat noch kein Burgbergfestival verpasst. Brigitte und Gert Sonntag sind Besucher der ersten Stunde, die Kinder Magnus, Lisa und Lena (vorne) fast immer dabei. Fotos: Brandau

## Lange nicht so geschwärmt

Totgesagte leben länger: Beim Homberger Burgbergfestival am Samstag war es voll

VON CLAUDIA BRANDAU

**HOMBERG.** Walter Klein war begeistert. So ein tolles Publikum wie beim Homberger Burgbergfestival habe seine Tochter noch nie gehabt. Vater Klein muss es wissen, denn er begleitet Kerstin, Gitarristin der Band „Fräulein Wunder“, zu fast all ihren Konzerten.

Die Mädchenband aus Friedberg konnte sich tatsächlich nicht beschweren: Denn

die Besucher gingen zu dem überraschend professionellen und mitreißenden Auftritt von „Fräulein Wunder“ ab wie die berühmte Schmidts Katze.

Nicht nur die Zwölfjährigen in der ersten Reihe waren hin und weg von den Hitparadenstürmerinnen aus Friedberg - auch die zahlreichen Festivalveteranen, die schon in den 80-er Jahren über Hombergs Dächern rockten, waren vergnügt bei der Sache. Überhaupt stand das Vergnügen

beim 29. Burgbergfestival im Mittelpunkt: „Nie hatten wir ein so fröhliches und harmonisches Helferteam“, schwärmte Festivalleiterin Susi Dithmar gestern. „Wir sind noch völlig euphorisch.“

Die Euphorie bezog sich nicht nur auf die gute Arbeit hinter den Kulissen, sondern auch auf die Besucherzahlen: Der Vorverkauf sei in diesem Jahr sehr gut gelaufen. Dem 30. Burgbergfestival im nächsten Jahr stehe absolut nichts

im Wege, sagte Susi Dithmar erfreut.

Große Freude löste auch die letzte Gruppe aus: Die Hip-hop-Reggae-Band Mighty Vibez bestach nicht nur durch ihre Größe. Die 14 Musiker auf überzeugten durch ihre unglaubliche Spielfreude. Fazit: So viel Euphorie gab's in Sachen Festival lange nicht.

Mehr auf [www.hna.de](http://www.hna.de)

[www.hna.de/foto/fritzlar](http://www.hna.de/foto/fritzlar)



Da blieb keine Stirn trocken: Die Band Fräulein Wunder ließ es am Samstag rocken. Von den Mädels wird und will man mehr hören.



Vier Freundinnen: Ina Jungermann, Kristin Heinrich, Christina Viehmann und Dominika Dobrowolsky (von links) hatten Spaß.



Fünf Brüder: Thomas, Detlef, Frank, Volkmar und Andreas Paetzold (von links) treffen sich seit Jahr und Tag beim Festival.

**Guten Morgen ...**

Anzeigen, die Freude machen – zum günstigen Anzeigenpreis!

**Lieber Opa Karl!**

Ihr Leute schaut, jetzt ist es klar, unser Opa wird heut' 70 Jahr'! Harte Arbeit ist sein Leben, das Wohl der Familie sein höchstes Streben. Wir wollen feiern die 70 Jahr' und dann mit 80 - ist doch klar!

**70**

Von Herzen gratulieren Dir Deine Kinder und Enkel!

Doris mit Ulrich und Cedric Bernd mit Susan, Madline und Matthis

Niederbeisheim, den 20. Juli 2009

**Liebe Leni!** 80

Du liest die Zeitung Tag für Tag überlegst, was wohl drin stehen mag. Endlich hat das Suchen Sinn, denn heute stehst Du selber drin. 80 Jahre sind es wert, dass man Dich besonders ehrt.

Alles Liebe und viel Gesundheit wünschen Dir

Dein Mann  
und der Rest der Familie

Gombeth, den 20. Juli 2009

Eine Familienanzeige in unserer Zeitung erreicht alle Freunde und Bekannten

**Stellenanzeigen**

---

**Stellenangebote**

---

**HNA Presse**

# Zusteller

Der bringt's

Wir sind mit der Zustellung der HNA und anderer Tageszeitungen beauftragt und suchen eine(n) zuverlässige(n) Mitarbeiter(in) für die Zustellung dieser Zeitungen in

**Edermünde-Besse**  
(Krankheitsvertretung)

**Edermünde-Holzhausen**  
(Teilbezirk, Urlaubsvertretung)

Sie suchen eine Dauerbeschäftigung mit angemessener Bezahlung, sind zuverlässig, verantwortungsbewusst, arbeiten selbstständig und stehen zudem gerne früh auf? Dann ist dies genau die richtige Teilzeitarbeit für Sie.

Informieren Sie sich unverbindlich:  
**VTS Schwalm-Eder Nord GmbH**  
Herr Veit Lohrengel  
Telefon 0 56 22 / 79 07 33

[www.HNA.de](http://www.HNA.de) **HNA** Immer dabei.